

Gesundheitsbeschwerden bei Kindern und Jugendlichen im Schulalter

Faktenblatt Nr. 1 (Juni 2023)

HBSC Luxemburg 2022



hbsc
LÉTZEBUERG / LUXEMBOURG

Carolina Catunda, Joana Lopes Ferreira

WICHTIGSTE BEFUNDE

- Reizbarkeit oder schlechte Laune ist die am häufigsten erlebte einzelne Gesundheitsbeschwerde.
- Bei Mädchen sind einzelne (und multiple) Gesundheitsbeschwerden häufiger als bei Jungen.
- Bei Mädchen lässt sich bei allen Gesundheitsbeschwerden ein starker Anstieg zwischen den Altersgruppen der 11- bis 12-jährigen und der 13- bis 14-jährigen beobachten. Bei Jungen ist nur für einen Teil der Gesundheitsbeschwerden eine Veränderung über die Altersgruppen hinweg zu beobachten. Hierbei ist der Anstieg nur leicht ausgeprägt.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte www.hbsc.lu



GESUNDHEITSBESCHWERDEN

In der HBSC-Studie wurden Kinder und Jugendliche in der Schule (im Alter von 11 bis 18 Jahren) gefragt, wie oft sie in den letzten 6 Monaten die folgenden Gesundheitsbeschwerden hatten: Kopfschmerzen, Bauchschmerzen, Rückenschmerzen, Niedergeschlagenheit, Reizbarkeit oder schlechte Laune, Nervosität, Einschlafprobleme und Schwindelgefühl. Die HBSC-Symptom-Checkliste ist ein nichtklinisches Maß, das für die Feststellung der oben genannten 8 Symptome verwendet wird. Gesundheitliche Beschwerden werden von Jugendlichen häufig berichtet (Inchley et al, 2020) und können oft gemeinsam auftreten (Brill et al, 2001).

Abbildung 1. Verteilung der Antworten zu Gesundheitsbeschwerden

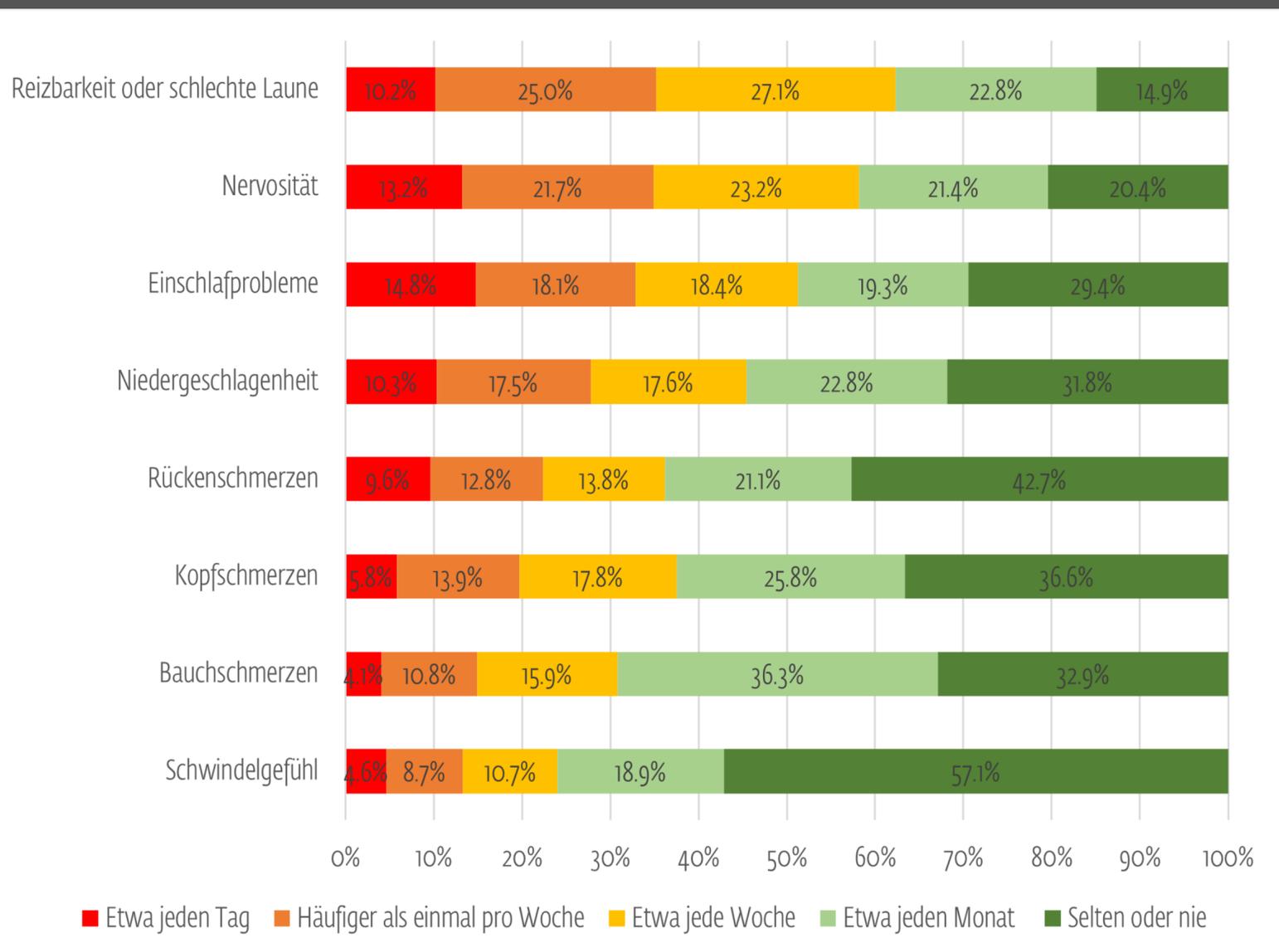


Abbildung 1 zeigt die Verteilung der Antworten für 8 Gesundheitsbeschwerden. Die häufigste einzelne Gesundheitsbeschwerde ist Reizbarkeit oder schlechte Laune: 35,2 % der Befragten berichteten, dies häufiger als einmal pro Woche zu erleben. Danach folgen Nervosität und Einschlafprobleme, davon berichteten 34,9 % und 32,9 % der Befragten, jeweils häufiger als einmal pro Woche. Auf der anderen Seite erlebten 57,1 % nur selten oder nie Schwindelgefühl.

Beschwerden, die mehrmals pro Woche oder täglich auftreten, gelten als häufige Beschwerden. Nachfolgend werden die Prävalenzen der häufigen Beschwerden für Jungen und Mädchen nach Altersgruppen dargestellt (Abbildung 2 und Abbildung 3).

GESCHLECHT

Nervosität ist, die von den Mädchen am häufigsten berichtete Beschwerde, die Hälfte der Mädchen im Alter von 13 bis 18 Jahren erlebt dies häufig (11-12: 31,7 %; 13-14: 49,5 %; 15-16: 51,9 %; 17-18: 53,1 %), dicht gefolgt von Reizbarkeit oder schlechter Laune (11-12: 29,7 %; 13-14: 48,1 %; 15-16: 51,7 %; 17-18: 49,1 %). Bei den Jungen waren Reizbarkeit oder schlechte Laune (11-12: 19,0 %; 13-14: 25,1 %; 15-16: 30,3 %; 17-18: 29,9 %) und Einschlafprobleme (11-12: 25,0 %; 13-14: 27,2 %; 15-16: 26,0 %; 17-18: 29,4 %) die am häufigsten genannten einzelnen Beschwerden.

Obwohl Mädchen häufiger über alle Beschwerden berichten als Jungen, ist der Unterschied zwischen den Geschlechtern größer bei Schwindelgefühl (Mädchen 11-18: 19,5 %; Jungen 11-18: 7,0 %) und Bauchschmerzen (Mädchen 11-18: 22,3 %; Jungen 11-18: 7,5 %) und geringer bei Rückenschmerzen (Mädchen 11-18: 26,2 %; Jungen 11-18: 18,6 %) und Einschlafproblemen (Mädchen 11-18: 39,1 %; Jungen 11-18: 26,7 %).

Abbildung 2. Prävalenz häufiger Gesundheitsbeschwerden bei Mädchen nach Alter

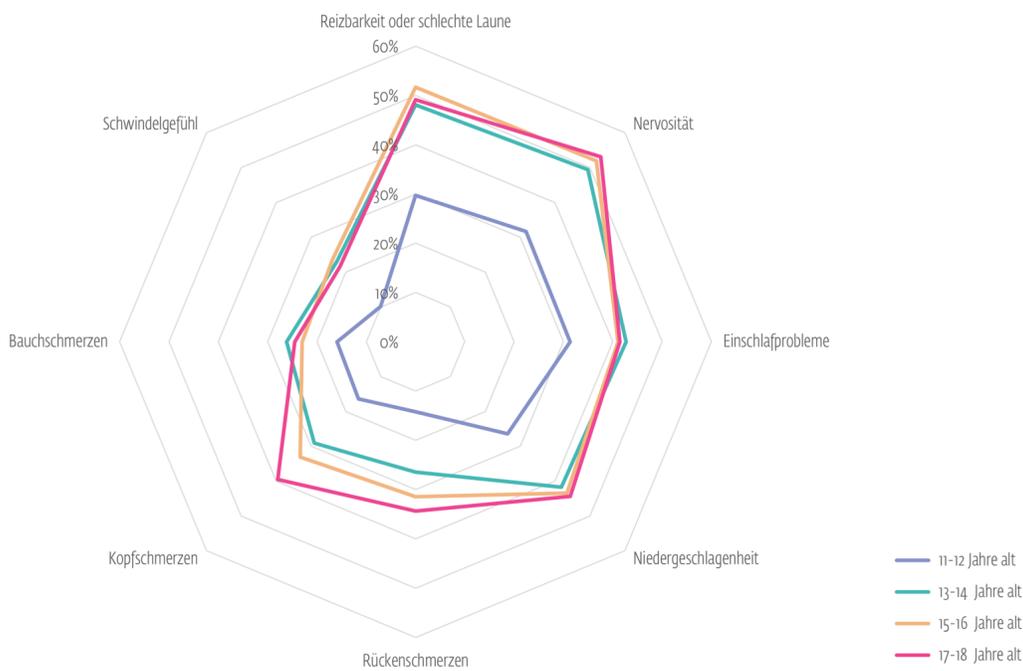
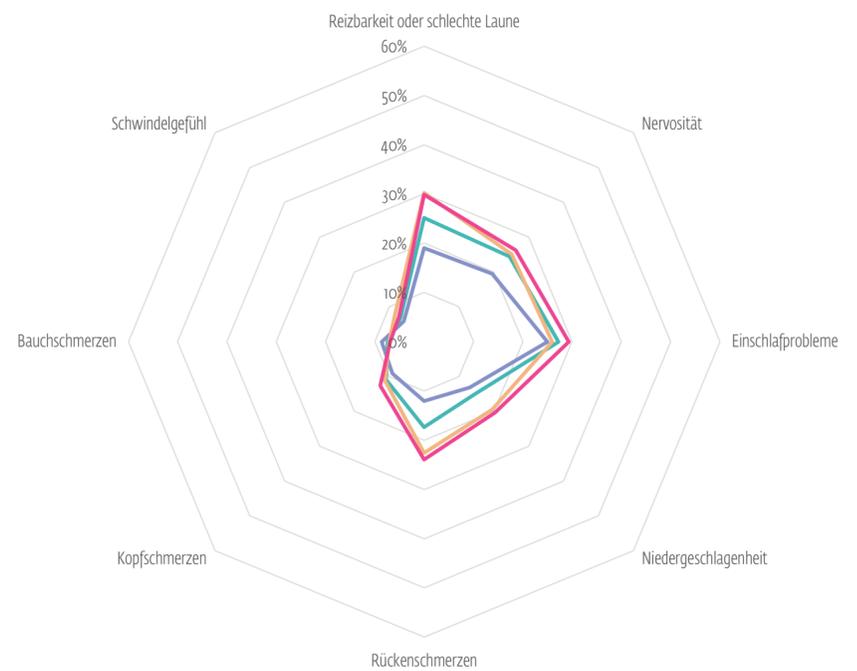


Abbildung 3. Prävalenz häufiger Gesundheitsbeschwerden bei Jungen nach Alter



ALTER

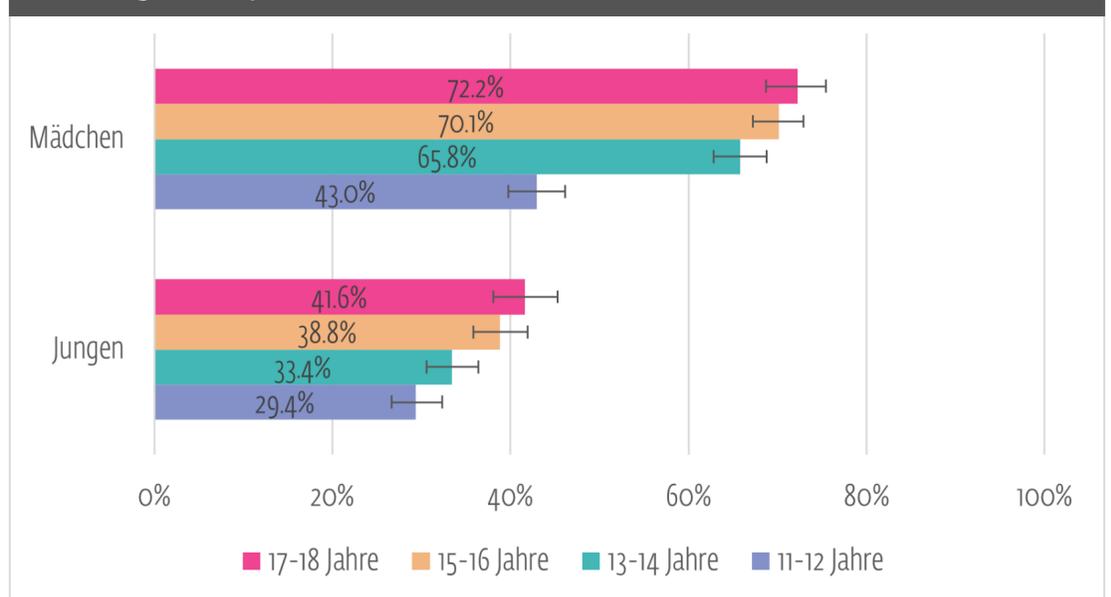
Bei den Mädchen ist das Altersmuster ziemlich klar: Es gibt bei allen untersuchten Bereichen einen Sprung in der Prävalenz zwischen den Altersgruppen 11-12 und 13-14 Jahre. Bei den Jungen zeigt sich ein langsamerer Anstieg in einigen Bereichen, wie der Reizbarkeit oder schlechten Laune und Rückenschmerzen, während es in anderen Bereichen, wie Einschlafprobleme und Bauchschmerzen, keine Altersdifferenz gibt.

MULTIPLE GESUNDHEITSBESCHWERDEN

Laut Definition umfassen multiple Gesundheitsbeschwerden mindestens zwei Beschwerden, die mehrmals pro Woche oder sogar täglich auftreten. Häufige multiple Beschwerden können verschiedene Lebensaspekte beeinträchtigen (Fuentes Chacón et al, 2018, Swedberg et al, 2013).

2022 berichteten 48,8 % der Befragten über multiple Gesundheitsbeschwerden, wobei der Anteil der Mädchen fast doppelt so hoch war (Mädchen: 62,3 %; Jungen: 35,4 %), dies deutet auf einen deutlichen Unterschied zwischen den Geschlechtern hin. (Abbildung 4). In Bezug auf das Alter folgen die multiplen Gesundheitsbeschwerden dem Muster der einzelnen Beschwerden.

Abbildung 4. Multiple Gesundheitsbeschwerden nach Alter und Geschlecht



SCHLUSSFOLGERUNG

In Luxemburg berichteten Mädchen häufiger über alle einzelnen (und somit auch multiplen) Gesundheitsbeschwerden als Jungen. Was das Alter betrifft, gibt es bei Mädchen ein spezifisches Muster (alle Beschwerden steigen von der Altersgruppe der 11- bis 12-jährigen zu der der 13- bis 14-jährigen an), aber nicht bei Jungen, einige Bereiche zeigen einen langsamen Anstieg, ähnlich dem Muster bei multiplen Gesundheitsbeschwerden.

Einzelne und multiple Gesundheitsbeschwerden gehören zu den Indikatoren für geistige Gesundheit und Wohlbefinden. Es sollten weitere Analysen mit anderen Variablen durchgeführt werden, um ihre Entwicklung besser zu verstehen.

Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen darüber, wie sich Gesundheit und Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen im Schulalter in Luxemburg mit der Zeit geändert haben.



METHODEN

In diesem factsheet umfasst die Studienpopulation Schüler im Alter von 11 bis 18 Jahren, die öffentliche und private Luxemburger Schulen besuchen und deren Ausbildung auf dem nationalen Lehrplan beruht. Anhand geschichteter Stichproben wurden Schulklassen zufällig ausgewählt. Alle Schüler in den ausgewählten Klassen wurden eingeladen, an der Studie teilzunehmen. Die Eltern dieser Schüler erhielten ein Informationsschreiben über die Umfrage sowie ein Formular zur informierten Zustimmung. Sowohl die Eltern als auch die Schüler selbst konnten die Teilnahme an der Studie verweigern.

Eine repräsentative Stichprobe von 8737 Schülern aus 643 Klassen und 145 Schulen füllten während der Schulzeit in der Klasse einen anonymisierten Fragebogen auf Papier mit Bleistift aus. Die HBSC-Umfrage wird kooperativ innerhalb des HBSC-Netzwerks entwickelt, in welchem Forscher aus allen an der Studie beteiligten Ländern vertreten sind. Der Fragebogen wurde auf Englisch erstellt und danach mit Hilfe eines Übersetzungs- und Rückübersetzungsprozesses ins Französische und Deutsche übersetzt.

Für die Analyse wurden die Daten anhand der Verteilung der Schüler zwischen den Schulniveaus gewichtet, um die leicht disproportionale Schichtung auszugleichen. Aus diesem Grund und aufgrund der Kombination mehrerer Variablen mit verschiedenen fehlenden Informationen könnte sich die Prävalenz bestimmter Variablen von den in anderen Veröffentlichungen gezeigten unterscheiden.

Die HBSC Luxemburg 2022-Studie wurde vom Ethikprüfkomitee der Universität Luxemburg genehmigt (ERP 21-013 HBSC 2022).

QUELLENANGABEN

Brill, S. R., Patel, D. R., & MacDonald, E. (2001). Psychosomatic disorders in pediatrics. *Indian Journal of Pediatrics*, 68(7), 597-603. <https://doi.org/10.1007/BF02752270>

Fuentes Chacón, R. M., Simón Saiz, M. J., Garrido Abejar, M., Serrano Parra, M. D., Larrañaga Rubio, M. E., & Yubero Jiménez, S. (2018). Síntomas psicossomáticos como expresión del deterioro de la calidad de vida relacionada con la salud en adolescentes [Psychosomatic symptoms as an expression of the deterioration of the health-related quality of life in adolescents]. *Atencion Primaria*, 50(8), 493-499. <https://doi.org/10.1016/j.aprim.2017.06.009>

Inchley, J., Currie, D., Budisavljevic, S., Torsheim, T., Jåstad, A., Cosma, A. (Eds.). (2020). Spotlight on adolescent health and well-being. Findings from the 2017/2018 Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) survey in Europe and Canada. International report. Volume 1. Key findings. World Health Organization. Regional Office for Europe. https://apps.who.int/iris/handle/10665/332091?search-result=true&query=HBSC&scope=&rpp=10&sort_by=score&order=desc&page=2

Svedberg, P., Eriksson, M., & Boman, E. (2013). Associations between scores of psychosomatic health symptoms and health-related quality of life in children and adolescents. *Health and Quality of Life Outcomes*, 11, 176. <https://doi.org/10.1186/1477-7525-11-176>

WAS IST HBSC?

Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) ist eine kooperative internationale Studie der WHO zu Gesundheit und Wohlbefinden bei Jugendlichen. Die HBSC-Umfrage soll das Wohlbefinden, den Gesundheitszustand und gesundheitsbezogene Verhaltensweisen auswerten, um die Beziehung zwischen Gesundheit und sozialen Faktoren besser zu verstehen. Politik und Praxis sollen informiert und so befähigt werden, das Leben junger Menschen zu verbessern.

Luxemburg nimmt seit 2006 (2010, 2014, 2018 und 2022) regelmäßig an der HBSC-Studie teil. Seit 2016 wurde die HBSC-Luxemburg-Studie in Zusammenarbeit mit dem Ministerium für Bildung, Kindheit und Jugend, dem Ministerium für Gesundheit/Gesundheitsbehörde und der Universität Luxemburg durchgeführt.